Modulnummer:	Modultite	el:			Dozentin / Dozent:	
B-S 1.1	Räumlio	che Un	nwelt 1: Haus/Öt	fentlicher Raum	Prof. Hoelscher Prof.'in Volk	
Studiengang:	Pflicht	fach	Wahlpflichtfach			
Architektur				Regelsemester:	1.	
Innenarchitektur				SWS: CR:	4	
Städtebau	Х			CH: Art der LV:	5 2 V/ 2 Ü	
Landschaftsarchitektur				Art der LV:	2 1/20	
Bauingenieurwesen						
Wirtschaftsing. Bau						
Anbieter: Lernziele:		Prof. Martin Hoelscher, Prof.'in Kathrin Volk • die strukturbestimmenden Gehäudetypen im städtischen Baum				
		 die strukturbestimmenden Gebäudetypen im städtischen Rakennenlernen die räumlichen Elemente des öffentlichen Raumes kennenle Kenntnisse der gebäudekundlichen Aspekte unterschiedlich Gebäudetypen vermitteln Grundkenntnisse der Analyse- und Bewertungsmethodik der Raumes erlangen Verständnis für die Dependenzen zwischen Gebäude, öffent Raum und Stadtstruktur entwickeln Entwurfstools für den städtebaulichen Entwurf erarbeiten 				
Inhalt:		Gebäud Graph	deentwurfs nische Analyse und	Bewertung bestehen	und Determinanten des der Gebäude I Form von Gebäuden im	

stadträumlichen Kontext

gestalterischer Auseinandersetzung

Studienarbeit mit Präsentation

Öffentlicher Raum

150

30

30

75

15

Prüfungsform:

Vorlesung

Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung

Übung

Zulassungsvoraussetzungen: keine

Arbeitsaufwand (h/Sem.):

Prüfungsvorbereitung

Wechselwirkungen zwischen Gebäude und Freiraum

Theorie der Gestalt und Wahrnehmung des öffentlichen Raumes
Öffentlicher Raum als Gegenstand gesellschaftlicher, kultureller und

Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten des öffentlichen Raumes

Modulnummer: B-S 1.2	Modultitel: Räumliche U	Dozentin / Dozent: Prof. Hoelscher Prof.'in Volk					
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach					
Architektur			Regelsemester:	2.			
Innenarchitektur			SWS:	4			
Städtebau	Х		CR: Art der LV:	5 2 V/ 2 Ü			
Landschaftsarchitektur			AIT GEI LV.	2 V/ 2 U			
Bauingenieurwesen							
Wirtschaftsing. Bau							

Willschaftsing. Dau							
Lehrveranstaltung (LV):	Räumliche Umwelt 2: Siedlung/Landschaft						
Anbieter:	Prof. Martin Hoelscher, Prof.'in Kathrin Volk						
Lernziele:	 Grundkenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen naturräumlichen Gegebenheiten, Stadtstruktur und -gestalt erlangen Verständnis für diese Zusammenhänge entwickeln die strukturbestimmenden Elemente von Landschaftsräumen, Stadtquartieren und Siedlungen kennenlernen Kenntnisse der strukturellen und gestalterischen Rahmenbedingungen von Siedlungen und Landschaftsräumen vermitteln Entwurfstools für den städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwurf erarbeiten 						
Inhalt:	Siedlung Strukturelle und gestalterische Grundlagen und Determinanten des städtebaulichen Entwurfs Graphische Analyse und Bewertung von Quartieren und Siedlungen Skizzen und Entwurfsübungen zur Struktur und Form von Stadträumen Wechselwirkungen zwischen Siedlung und Freiraum						
	Landschaft • Elemente der Landschaft • Landschaft als Trägerebene der Stadt • Landschaftsräume als Freiraumpotenziale urbaner Entwicklungen						
Prüfungsform:	Studienarbeit mit Präsentation						
Zulassungsvoraussetzungen:	keine						
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	150						
Vorlesung	30						
Übung	30						
Praktikum							
Seminar							
Exkursion							
Nachbereitung	75						
Prüfungsvorbereitung	15						
	1						

Modulnummer: B-S 1.3	Modultit Räumlid		nwelt 3:	Dozentin / Dozent: Prof.'in Volk			
2 0 1.0			/Freiraumsyst	Prof.'in Dr. Wolf			
Studiengang:			Wahlpflichtfac			1.1011.11.211.110.11	
Architektur			,		Regelsemester	r: 3.	
Innenarchitektur					SWS:	4	
Städtebau	Х				CR:	5	
Landschaftsarchitektur	,	•			Art der LV:	2 V/ 2 Ü	
Bauingenieurwesen							
Wirtschaftsing. Bau							
Lehrveranstaltung (L	V):	Räuml	iche Umwelt 3:	Stad	tökologie/Freira	umsysteme	
Anbieter:		Prof.'in	ı Kathrin Volk, Pr	of.´in	Dr. Angelika Wo	lf	
Lernziele:		erkenn - Umw Planun - Struk im Zus - Kenn - unters erkenn - sozia	en eltmedien Luft, W ig kennenlernen tur, Funktion und ammenspiel mit tnisse über Grün schiedliche Freira	Dyn Siedl raum aumt	er, Boden, Klima, amik des Natur- b ungs- und Nutzur systeme und der ypologien und de	ologisches Wirkungsgefüge für die städtebauliche ozw. Landschaftshaushaltes ngstätigkeit verstehen en Elemente erwerben ren Rolle im Stadtraum derungen an Freiräume	
Inhalt:		Stadtökologie • stadtökologische Zusammenhänge • naturschutzrechtliche Einflüsse auf die Bauleitplanung • Grundlagen für die Bestimmung und Berechnung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen • Analytische Betrachtung des Natur- bzw. Landschaftshaushaltes und ihrer Wechselwirkungen • Rolle des Menschen in den mitteleuropäischen Kulturlandschafts-Ökosystemen Freiraumsysteme • räumliche Strukturkonzepte zur Verteilung der Grün- und Freiräume im Stadtgebiet • soziale, ökologische und ästhetische Aufgaben von Freiräumen in der Stadt • Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Freiraumplanung					
Prüfungsform:		Studie	narbeit mit Präse	ntatio	on		
Zulassungsvorausse	tzungen:	keine					
Arbeitsaufwand (h/Se	em.):	150					
Vorlesung	-	30					
Übung							
Praktikum							
Seminar		30					

Exkursion

Nachbereitung Prüfungsvorbereitung

	1				T=		
Modulnummer:	Modultit						
B-S 1.4				Prof. Dr. Stephan			
	Verkeh	r/Siedli	ungswasserwirts	schaft	Prof. in Dr.		
					Austermann-Haun		
Studiengang:	Pflicht	tfach	Wahlpflichtfach				
Architektur				Regelsemester:			
Innenarchitektur				SWS:	4		
Städtebau	Х			CR: Art der LV:	ວ 1 V/ 3 Ü		
Landschaftsarchitektur				Alt del EV.	1 7 3 8		
Bauingenieurwesen							
Wirtschaftsing. Bau							
Lehrveranstaltung (L'	V):	Räuml	iche Umwelt 4: Ve	rkehr/Siedlungswas	serwirtschaft		
Anbieter:		Prof. D	r. Rainer R. Stepha	n, Prof.´in Dr. Ute Au	stermann-Haun		
Lernziele:		der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verstammen der Verstammen der Verlagen d	rkehrsplanung und dkenntnisse der Plats erwerben blick über Ver- und ändnis für Verfahre raufbereitung, der Ver Klärtechnik entvettstellen von städtis	der Siedlungswassen nung und des Entwur Entsorgung von Stadt nstechniken der Wass Vasserverteilung, der	fs von Verkehrsanlagen equartieren erlangen sergewinnung, der Abwasserableitung		
Prüfungsform:	 Nutzungsansprüche an Straßenräume, Straßenraumprofile, Planungsprozess von Verkehrsanlagen unter Abwägung städtebaulicher, ökologischer und sonstiger Einflüsse Auswirkungen auf Bauleitplanung, 4-Stufen-Algorithmus Kapazitäten von ausgewählten Straßenverkehrsanlagen Klassifizierung des Verkehrswegenetzes Verkehrssicherheit. Siedlungswasserwirtschaft: Wasserbedarf, Wassergewinnung und Wasserbeschaffenheit Rohrhydraulik und technische Hilfsmittel zur Wassergewinnung Anforderungen an die Qualität von Trinkwasser nach TW-Verordnung Aufbereitungs- und Speicherungstechnologien, Trinkwassernetz Grundstücksentwässerung, Regenwasserspeicherung und dezentrale Niederschlagswasserversickerung Abwasserarten, Abwasseranfall, Abwassercharakteristik Bauwerke der Kanalisation, Kanalbetrieb, Sanierung von Hausanschlussleitungen, Kanalsanierungsverfahren Aufbau einer kommunalen Abwasserreinigungsanlage, Kleinkläranlagen 						
Zulassungsvorausse	tzungen:	Klausu keine	1				
Arbeitsaufwand (h/Se	em.):	150					
Vorlesung		45					
Übung		15					
Praktikum							
Seminar							
Exkursion							
Nachbereitung		50					
Prüfungsvorbereit	ung	40					

Madulaumman	Madultit	al.			Desentin / Desents
Modulnummer:	Modultit		nwelt 5:		Dozentin / Dozent:
B-S 1.5					Prof. Hoelscher
	Urban i	_andsc	ape/ Stadt Regi	on	Prof.'in Volk
Studiengang:	Pflich	tfach	Wahlpflichtfach		
Architektur			-	Regelsemester:	5.
Innenarchitektur				SWS:	4
Städtebau	Х	,		CR:	5
Landschaftsarchitektur				Art der LV:	2V/ 2 S
Bauingenieurwesen					
Wirtschaftsing. Bau					
Lehrveranstaltung (L'	V):	Räuml	iche Umwelt 5: Ur	ban Landscape/Stac	It Region
Anbieter:		Prof. N	lartin Hoelscher, Pr	of.'in Kathrin Volk, Pro	of. Dr. Axel Häusler
Lernziele:		Kontex Gesta multifur Aktue Landsc Leitbi erarbei Entwe kenner Metho erlange Disku	t regionaler Stadtla alterische und plane aktionale Stadt- und elle Tendenzen und chaftsarchitektur kei lder und Zielsystem ten urfsinstrumente zur a und anwenden ler odenkenntnis für die	ndschaften entwickeli rische Anforderunger I Landschaftsräume k Theorien im Kontext nnen lernen e für die Entwicklung Lösung stadtregional nen e Steuerung stadtregielle Entwicklungen un	n an komplexe kennenlernen
Inhalt: Prüfungsform:	 Urban Landscape Landschaft als Prinzip für die Qualifizierung des suburbanen und urbanen Raums Entwicklung von Landschaft für die Integration neuer Landnutzungen Postindustrielle Landschaften und Konversionsflächen Präsentation, Kommunikation und Diskussion aktueller Tendenzen und Entwurfsideen der Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Kontexten und Maßstäben von Stadt und Landschaft Stadt Region neue Aufgaben und Herausforderungen auf der Planungsebene der Stadtregion rechtliche und instrumentelle Aspekte der Steuerung stadtregionaler Planungsaufgaben Gestaltungsmöglichkeiten und Strategien für Planung und Entwicklung im interkommunalen Raum regionale Profilbildung durch interkommunale Kooperation, Regionalmarketing und Entwicklungsagenturen 				
Zulassungsvorausse	tzungen:	keine	narbeit mit Präsenta	(IIOf)	
Aubaltanofus d // /0		450			
Arbeitsaufwand (h/Se	150				
Vorlesung Übung		15			
Praktikum					
Seminar		45			
Seminar Exkursion		45			
Nachbereitung		60			
	unc	60			
Prüfungsvorbereit	ung	30			

Modulnummer: B-S 1.6	Modultitel: Praxisbeispie	Dozentin / Dozent: alle		
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach		
Architektur			Regelsemester:	6.
Innenarchitektur			SWS:	4
Städtebau	Х		CR: Art der LV:	5 4S/ Exkursion
Landschaftsarchitektur			Art der LV.	45/ EXKUISION
Bauingenieurwesen				
Wirtschaftsing. Bau				

wirtschaftsing. Bau								
Lehrveranstaltung (LV):	Praxisbe	ispiele StadtLa	ndschaft					
Anbieter:	Prof. Oliver Hall, Prof. Martin Hoelscher, Prof. Dr. Reiner Staubach,							
	Prof.'in Kathrin Volk							
Lernziele:	Bespielhafte Lösungen der Planungs- und Gestaltungspraxis							
		kennenlernen						
			realisierte architektonis	sche, städtebauliche				
			rojekte entwickeln uten Projekten und der k	rommunolon				
			r die eigene Arbeit herst					
			adt und Planung erfahre					
			en Diskurs über beispiel					
	entwicke		o					
	■ Inter- ur	nd Transdisziplin	arität erfahren					
			olinärem und querschnit	torientiertem Denken				
	 Teilnah 	me an mindester	s 9 Exkursionstagen					
			- C.U. 1 - M. 1 - 1:					
Inhalt (Auswahl):	Systematische wissenschaftliche Vorbereitung auf einen Raum ode							
	Thema	itefolder in den P	anungsdisziplinen					
			andrigsdisziplinen Inalen und privatwirtsch	aftlichen				
	Planungs		maion and privativintoon	arthorien				
			heutige Planungsaufgab	pen				
	 Herausi 	ragende aktuelle	Beispiele räumlicher Pla	nung				
	 Beschre 	eibung, Bewertun	g und Diskussion realer	Beispiele				
	■ Rollen ι	und Interessen vo	n Beteiligten					
Prüfungsform:	Koino Pri	üfung, nur Teilna	monachwois					
Training storm.	ixeme i n	ululig, flui Tellila	interfactiweis					
Zulassungsvoraussetzungen:	keine							
3								
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	150							
Vorlesung								
Übung								
Praktikum								
Seminar	50							
Exkursion	80							
Nachbereitung	20							
Prüfungsvorbereitung								

	T = = = = = =				T	
Modulnummer:	Modultitel: Dozentin / Dozent:					
B-S 2.1	Theorie	: 1: Sta	dtbaugeschicht	e/Stadt-Schichten	Prof. Hoelscher	
					Prof. Dr. Vetter	
Studiengang:	Pflicht	fach	Wahlpflichtfach			
Architektur				Regelsemester:	_	
Innenarchitektur				SWS: CR:	4 5	
Städtebau	Х			Art der LV:	2 V/ 2 Ü	
Landschaftsarchitektur				AIT GOI EVI	2 4, 2 3	
Bauingenieurwesen						
Wirtschaftsing. Bau						
Lehrveranstaltung (L	V):	Herkur	nft: Stadtbaugesc	hichte/Stadt-Schichte	en	
Anbieter:		Prof. M	lartin Hoelscher, Pr	of. Dr. phil. Andreas K	. Vetter	
Lernziele:	 Stadt anhand von Ideen und gebauten Strukturen und lesen lernen Grundkenntnisse über die sozialen und lebenskulturellen Bedingungen von Stadt erlangen Verständnis für die konzeptionellen Voraussetzungen und architektonischen Parameter von Stadt entwickeln Qualitäten (Idee, Funktion, Form in ihrer konkreten Umsetzung) aus der Stadtbaugeschichte erkennen lernen Beurteilungsvermögen für den Zusammenhang von pragmatischfunktionalen Situationen und theoretischer Einbindung entwickeln 					
		Stadtbaugeschichte: Zeitrahmen: Von der Urgeschichte des Bauens bis in das 21. Jahrhundert. Darstellung der Geschichte und Kultur des Städtebaus anhand von Objekten, Bauwerken, Planungen und der Epochengeschichte Thematisierung theoretischer und stilistischer Entwicklungen. Stadt-Schichten: Funktionale und gestalterische Wechselwirkungen zwischen Stadtstruktur, Gebäude und Freiraum Strukturelle und formale Analyse ausgewählter Städte Stadtgeschichtliche Dekomposition ausgewählter Städte				
Prüfungsform:		Studienarbeit mit Kolloquium				
Zulassungsvorausse	tzungen:	keine				
Arbeitsaufwand (h/Se	em.):	150				
Vorlesung	30					
Übung	30					
Praktikum						
Seminar						
Exkursion						
Nachbereitung		75				
Prüfungsvorbereit	15					

Modulnummer:	Modultitel:					Dozentin / Dozent:
B-S 2.2	Theorie 2: Planungstheorie/Pla				anungsrecht	Prof. Dr. Staubach Prof. Hall
Studiengang:	Pflichtfach Wahlpflichtfach			ch		
Architektur					Regelsemeste	r: 2.
Innenarchitektur					SWS:	4
Städtebau	Х				CR: Art der LV:	5 2 V/ 2 S
Landschaftsarchitektur					AIT dei LV.	2 V/ 2 S
Bauingenieurwesen						
Wirtschaftsing. Bau						
Lehrveranstaltung (L	V):	Theori	e: Planungsthe	orie	/Planungsrecht	
Anbieter:		Prof. D	r. Reiner Staub	ach,	Prof. Oliver Hall	
Lernziele:		Planun Planun Kritisc Planun Komp Entwic Kenn Gesetz Anwe öffentlic Kenn Bauleit Kenn Verst	gssituationen a gstheorie erlang che Reflexion de gshandelns in roetenz vermitteliklungen im Kontals über die für des Öffentlichendung der wesechen Baurecht vitnis zur Erarbeit planungsverfahtnis zur Darstelländnis für prozes	n Ha gen er Ro nulti- n für text s die l entlic verm ung ren i ung v	olle und der Reichvelateralen Akteursk die Analyse aktue strategischer Planu Planung und für die Baurechts erlanger chen Gesetze und itteln oder Verständnis von Bebauungsplärientierte Planungs	r Fallstudien in der weite öffentlichen constellationen ller räumlicher ungsprozesse e Bauvorlage wesentlichen n Verordnungen im von förmlichen gen erlangen.
Inhalt: Planungstheorie: Planung und (Zweck-) und Inkonsistenzen in d Planungstheoretische Legitimation durch \((kooperative und komm Strategische Planu Entwicklungsprozesse \(\text{U}\) Planungsrecht Planungsrecht/\(\text{Offentl}\) rechtliche Grundlagen st\(\text{adtebaulichen Verfahr}\) Bebauungsplan und Te			den Verf munil ung übe ttlichen ren, Textl elan regel	planerischen Ziels nzepte fahren und Planu kative Planung) und Ansätze o r Formen des Urba es Baurecht d Methoden zur Ar Bauleitplanverfah liche Festsetzunge ge von prozessoria	ing als politischer Prozess der Steuerung räumlicher an Governance nwendung in ren bzw. Objektplanungen	
Prüfungsform:			narbeit mit Kollo	quiu	m	
Zulassungsvorausse	tzungen:	keine				
Arbeitsaufwand (h/Se	em.):	150				
Vorlesung		30				
Übung						
Praktikum						
Seminar		30				
Exkursion			. <u></u>			

Nachbereitung

Prüfungsvorbereitung

60

Modulnummer:	Modultit	ol:				Dozentin / Dozent:
B-S 2.3			dtaarialagia/	Daulaitalaa		
B-5 2.3	rneorie	3: Sta	dtsoziologie/l	Bauleitpian	ung	Prof. Dr. Staubach
Studiengang:	Pflicht	lfach	Wahlpflichtfa	ch		ININ
Architektur	FIIICII	liacii	wampinchia			
Innenarchitektur				Page	semester:	2
	Х	,		SWS:		3. 4
Städtebau	Х	•		CR:		5
Landschaftsarchitektur					er LV:	2 V/ 2 S
Bauingenieurwesen						
Wirtschaftsing. Bau						
Lehrveranstaltung (L'	V):	Theori	e 3: Stadtsozio	logie/Baulei	tplanung	
Anbieter:		Prof. D	r. Reiner Stauba	ach, NN		
Lernziele:		 Zusa räumlie Komposoziale Fähige Entwice Vertiee Bauleit erweit deren A 	chen Veränderu betenzen zur An em Verhalten un gkeit zu integrati klungen und ad efte Kenntnis zu planungsverfah tertes Verständr Auswirkungen a	n sozioökono ngen in der S alyse der we d räumlicher ver Problems äquater pland Erarbeitung en sowie Eir nis für prozes	mischem V Stadt erlern- chselseitig- Umwelt er sicht kompl- erischer Int- und Darste griffs- Ausg sorientierte	Vandel und sozial- en en Zusammenhänge von werben
Inhalt: Stadtsoziologie: Soziologie der Stadt, dere sozialwissenschaftliche A Stadtentwicklung und derei Wahrnehmung gebauter U sozialwissenschaftliche U Sozialwissenschaftliche N Überprüfung von Leitbildere Bauleitplanung: rechtliche und instrumente Planungsverfahren Bestandteile formeller Ver Festsetzungen Eingriffs- Ausgleichsregel				ne Aspekte d deren räumlic iter Umwelt, ne Untersuch he Methoder Idern der Pla nentelle Aspe r Verfahren v	er Gesellso the Auswirk Raumverha ungen im s der Entwic nung	chafts- und kungen alten und Territorialität stadträumlichen Kontext cklung, Fortschreibung und euerung von formellen
Prüfungsform:		Studier	narbeit mit Kollo	quium		
Zulassungsvoraussetzungen: keine						
Arbeitsaufwand (h/Se	m.):	150				
Vorlesung		30				
Übung						
Praktikum						
Seminar		30				
Exkursion						
		60				
	una					
Praktikum Seminar	ung	30 60 30				

Modulnummer: B-S 2.4	Modultitel: Wahrnehmur des Raums	Dozentin / Dozent: Prof. Dr. Hofmann			
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach			
Architektur			Regelsemester:	4.	
Innenarchitektur			SWS:	4	
Städtebau	Х		CR: Art der LV:	6 2 V/ 2 S	
Landschaftsarchitektur			AILUEI LV.	2 V/ 2 S	
Bauingenieurwesen					
Wirtschaftsing. Bau					
Lehrveranstaltung (LV): Wahrnehmung: Psychologie und Soziologie des Raums					

Wirtschaftsing. Bau						
Lehrveranstaltung (LV):	Wahrnehmung: Psychologie und Soziologie des Raums					
Anbieter:	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann					
Lernziele:	 Entwurfskompetenz der Studierenden durch theoretisches und methodisches Wissen in den Bereichen der psychologischen und soziologischen Grundlagen der Gestaltung zu erhöhen Die Studierenden in die Lage versetzen, Positionen einzuordnen, sie argumentativ zu vertreten und im Entwurf praktisch anzuwenden Grundlagen der psychologischen Wahrnehmung von gestalteter Umwelt sowie der sozialen Konstruiertheit von Raum verstehen die Bedeutung der gestalteten Umwelt für das Verhalten von Menschei erkennen können 					
Inhalt:	 Grundlagen der Architektursoziologie und ihre Auswirkungen auf das Mensch-Raum-System Grundlagen der Umwelt- und Wahrnehmungspsychologie und ihre Auswirkungen auf das Mensch-Raum-System Grundlagen empirischer Evaluationsmethodik territoriales Verhalten (primäres, sekundäres, tertiäres Territorium) Proxemik (persönlicher Raum, Distanzregeln) Privatheit (Bedürfnis nach geschützten Räumen und individuellem Ausdruck) Wohnen (psychologisch, soziologisch, medizinisch, künstlerisch) Aneignung (Verwandlung der objektiven Umwelt in eine subjektiv bedeutsame) Dichte und Enge (Crowding) Affordanz (Grundlagen des Angebotscharakters der Umwelt) Urbanität (Konzepte, Beispiele, Herleitung) 					
Prüfungsform:	Das Modul schließt mit einer Prüfung, die aus zwei Komponenten besteht: Klausur, deren Ergebnis mit 75 von 100 in die Prüfung einfließt Präsentation, deren Ergebnis mit 25 von 100 in die Prüfung einfließt					
Zulassungsvoraussetzungen:	keine					
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	180					
Vorlesung	30					
Übung						
Praktikum						
Seminar	30					
Exkursion						
Nachbereitung	90					
Prüfungsvorbereitung	30					

Modulnummer:	Modultit	el:			Dozentin / Dozent:		
B-S 2.5		e 5: Bestandsentwicklung/			Prof. Hoelscher		
		anagement			Prof. Dr. Staubach		
Studiengang:	Pflichtfach Wahlpflichtfach				1 Ton Br. Otaabaan		
Architektur	1 montiach			Regelsemester:	5.		
Innenarchitektur				SWS:	4		
Städtebau	Х	,		_	5		
Landschaftsarchitektur				Art der LV:	2 V/ 2 S		
Bauingenieurwesen							
Wirtschaftsing. Bau							
Lehrveranstaltung (L'	V):	Steuer	ung: Bestandseni	wicklung/Stadtmana	gement		
Lom vorumotantung (L	• /.	Otouo.	ang. Bootandoom	g/Otaatiilaila	gomont		
Anbieter:		Prof. N	lartin Hoelscher, Pr	of. Dr. Reiner Staubac	ch		
		in der Stadtentwicklung erlangen • Verständnis für die Prozesshaftigkeit von Stadtentwicklung erwerben • Fähigkeiten zur Strukturierung komplexer multilateraler Handlungssysteme entwickeln • Steuerungsressourcen an der Schnittstelle von Markt und Zivilgesellschaft kennen und bewerten lernen • Kompetenzen im Schnittstellenmanagement komplexer Steuerungssysteme erlangen					
Inhalt:		 demographische, ökonomische und ökologische Herausforderungen der Stadtentwicklung Akteure, Leitbilder und Ziele der Stadt (-teil-) entwicklung in bestehenden Quartieren Konzepte und Strategien zum Umgang mit nicht mehr nachgefragten Immobilien und Stadtstrukturen formelle und informelle Instrumente der Bestandsentwicklung 					
	Stadtmanagement Kommunales Stadt- und Planungsmanagement vor dem Hintergrund neuer Steuerungsaufgaben integrierte und aktivierende Strategien und Partnerschaften für die dauerhafte Bewirtschaftung von Stadtteilen und Quartieren Ressourcen und Beiträge der privatwirschaftlichen Akteure und der Bürgerschaft zur räumlichen Entwicklung Konzepte des Stadtteilmarketings und des Neighbourhood-Brandings neue Instrumente und Konzepte des Stadtmanagements						
Prüfungsform:				Studienarbeit mit Präsentation			
Zulassungsvorausse	keine						
Arbeitsaufwand (h/Se	em.):	150					
Vorlesung	,-	30					
Übung							
Praktikum							
Seminar		30					
Exkursion							
Noohhoroitung		60					

Nachbereitung
Prüfungsvorbereitung

Modulnummer:	Modultitel:			Dozentin / Dozent:
B-S 3.1	Darstellen un	d Gestalten		Prof.'in Volk
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach		
Architektur			Regelsemester:	1.
Innenarchitektur			SWS:	3
Städtebau	Х		CR: Art der LV:	6 1 V/2 Ü
Landschaftsarchitektur			AIT UEI LV.	1 V/2 U
Bauingenieurwesen				
Wirtschaftsing. Bau				
			(Ö.,	

Lehrveranstaltung (LV):	Räumliche Umwelt 1: Haus/Öffentlicher Raum					
Anbieter:	Prof.'in Kathrin Volk					
Lernziele:	 Denkarbeit sichtbar und kommunizierbar machen Aufbereitung, Übersetzung und Kodierung von Denkvorgängen in visuelle Kommunkation Fähigkeiten und Fertigkeiten für Gestaltfindungsprozesse erlernen Unterschiedliche analoge Darstellungstechniken und Methoden erlernen Räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln Umgang mit Farben und Formen und deren Einbindung in Gestaltungsprozesse üben Grundkenntnisse in der Konzeption von Printmedien erlangen 					
Inhalt:	 Gestaltungs- und Kommunikationstheorie und ihre Anwendung Gestaltungs- und Darstellungsgrundlagen: analytische Skizze, Konzeptskizze, Modell und topographisches Modell, Lageplan, kartographische Grundlagen Darstellungstechniken: orthogonale Parallelprojetion, Axonometrie, Perspektive, Topographie, Modellbau Theorie und Praxis digitaler Medien Grundlagen der Anwendung von Grafik- und Layoutprogrammen u 					
Prüfungsform:	Studienarbeit mit Präsentation					
Zulassungsvoraussetzungen:	keine					
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	180					
Vorlesung	15					
Übung	30					
Praktikum						
Seminar						
Exkursion						
Maralala ana Stanana	120					
Nachbereitung	120					

Modulnummer:	Modultitel:		Dozentin / Dozent:	
B-S 3.2	Computerges	stützte Methoden:	CAD	Häusler
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach		
Architektur			Regelsemester:	2.
Innenarchitektur			SWS:	3
Städtebau	X		CR: Art der LV:	6 1 V/ 2 Ü
Landschaftsarchitektur			AIT UEI LV.	1 V/ Z O
Bauingenieurwesen				
Wirtschaftsing. Bau				

Wirtschaftsing. Dau						
Lehrveranstaltung (LV):	Computergestützte Methoden: CAD					
Anbieter:	Prof. Dr. Axel Häusler					
Lernziele:	 ganzheitliche Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien im Entwurf und Planungsprozess erlangen Aufbau anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich der zwei- und dreidimensionalen CAD Konstruktion erlangen Bausteine Visualisierung, Bildbearbeitung und Desktop Publishing als Bestandteil digitaler Präsentation erkennen. Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen Software-Applikationen vermitteln Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben 					
Inhalt:	 für die Planung und Darstellung einer Entwurfsidee relevante Softwareanwendungen individuelle Gestaltung einer Entwurfsaufgabe mit Hilfe von CAD- und Visualisierungsprogrammen sowie Bildbearbeitungssoftware Grundlagen im Umgang mit digitalen Medien in der Architektur und im Städtebau Einbindung in den theoretischen und praxisbezogenen Kontext 					
Prüfungsform:	Studienarbeit mit Präsentation					
Zulassungsvoraussetzungen:	keine					
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	180					
Vorlesung	15					
Übung	30					
Praktikum						
Seminar						
Exkursion						
Nachbereitung	120					
Prüfungsvorbereitung	15					
	1					

Modulnummer:	Modultitel:		Dozentin / Dozent:	
B-S 3.3	Computerges	Häusler		
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach		
Architektur			Regelsemester:	3.
Innenarchitektur			SWS:	3
Städtebau	Х		CR: Art der LV:	6 1 V/ 2 Ü
Landschaftsarchitektur			Art der Lv.	1 V/ 2 U
Bauingenieurwesen				
Wirtschaftsing. Bau				
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				

Lehrveranstaltung (LV):	Willischaftsing. Dau	
Lernziele: - Anwendungsmöglichkeiten von Geoinformationssystemen für die Planungspraxis erlernen - ganzheitliche Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien im Entwurfs und Planungsprozess erweitern - Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik und Empirie entwickeln - Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln - Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: - grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a die Funktionsweisen von GIS, - GIS-Methoden als Analysetools - Einsatzmöglichkeiten von GIS - Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur - Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: - keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): - 180 - Vorlesung - 15 - Übung - 30 - Praktikum - Seminar - Exkursion - Nachbereitung - 120	Lehrveranstaltung (LV):	Computergestützte Methoden: GIS
Lernziele: - Anwendungsmöglichkeiten von Geoinformationssystemen für die Planungspraxis erlernen - ganzheitliche Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien im Entwurfs und Planungsprozess erweitern - Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik und Empirie entwickeln - Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln - Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: - grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a die Funktionsweisen von GIS, - GIS-Methoden als Analysetools - Einsatzmöglichkeiten von GIS - Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur - Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: - keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung - 15 - Übung - 30 - Praktikum - Seminar - Exkursion - Nachbereitung - 120		
Planungspraxis erlernen • ganzheitliche Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien im Entwurfs und Planungsprozess erweitern • Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik und Empirie entwickeln • Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln • Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: • grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a. • die Funktionsweisen von GIS, • GIS-Methoden als Analysetools • Einsatzmöglichkeiten von GIS • Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur • Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120	Anbieter:	Prof. Dr. Axel Häusler
Planungspraxis erlernen • ganzheitliche Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien im Entwurfs und Planungsprozess erweitern • Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik und Empirie entwickeln • Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln • Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: • grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a. • die Funktionsweisen von GIS, • GIS-Methoden als Analysetools • Einsatzmöglichkeiten von GIS • Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur • Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
• ganzheitliche Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien im Entwurfs und Planungsprozess erweitern • Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik und Empirie entwickeln • Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln • Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: • grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a. • die Funktionsweisen von GIS, • GIS-Methoden als Analysetools • Einsatzmöglichkeiten von GIS • Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur • Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120	Lernziele:	
und Planungsprozess erweitern Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik und Empirie entwickeln Geoinformatik und Empirie entwickeln Gis-Applikationen vermitteln Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a. die Funktionsweisen von GIS, Gis-Methoden als Analysetools Einsatzunöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
• Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik und Empirie entwickeln • Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln • Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: • grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a. • die Funktionsweisen von GIS, • GIS-Methoden als Analysetools • Einsatzmöglichkeiten von GIS • Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur • Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): ### Upung 15 ### Upung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Geoinformatik und Empirie entwickeln Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a. die Funktionsweisen von GIS, GIS-Methoden als Analysetools Einsatzmöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Grundwissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt: grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a. die Funktionsweisen von GIS, GIS-Methoden als Analysetools Einsatzmöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
GIS-Applikationen vermitteln		
Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben Inhalt:		
Inhalt: - grundsätzliches Verständnis von Geoinformationssystemen, u.a die Funktionsweisen von GIS, - GIS-Methoden als Analysetools - Einsatzmöglichkeiten von GIS - Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur - Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 9-Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
 die Funktionsweisen von GIS, GIS-Methoden als Analysetools Einsatzmöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120 		
 die Funktionsweisen von GIS, GIS-Methoden als Analysetools Einsatzmöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120 		
 die Funktionsweisen von GIS, GIS-Methoden als Analysetools Einsatzmöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120 	Inholts	- grundaätzliahaa Varatändaja van Cooinformationaavateman 👑 a
GIS-Methoden als Analysetools Einsatzmöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120	innait:	
 Einsatzmöglichkeiten von GIS Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		Chancen des GIS-Einsatzes im Bereich Städtebau/ Architektur
Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		·
Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Zulassungsvoraussetzungen: keine Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120	Dell' ferrore formation	
Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120	Prutungstorm:	Studienarbeit mit Prasentation
Arbeitsaufwand (h/Sem.): 180 Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120	Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Vorlesung 15 Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120	Aubaitagustus and /b/Carra \	100
Übung 30 Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Praktikum Seminar Exkursion Nachbereitung 120		
Seminar Exkursion Nachbereitung 120		3U
Exkursion Nachbereitung 120		
Nachbereitung 120		
		120
rruinigsvorbereitung 15	•	
	Prutungsvorbereitung	15

Modulnummer: B-S 3.4	Modultitel: Wissenscl	haftliches Arbeiten/	Dozentin / Dozent: N.N. Dr. Koßlowski-Klee	
Studiengang:	Pflichtfac	ch Wahlpflichtfach		
Architektur			Regelsemester:	1.
Innenarchitektur			SWS:	4
Städtebau	Х		CR: Art der LV:	6 2 V/ 2 Ü
Landschaftsarchitektur			AIT UEI LV.	2 V/ 2 U
Bauingenieurwesen				
Wirtschaftsing. Bau				
Lehrveranstaltung (LV): Wissenschaftliches Arbeiten/Plane				sch

Wirtschaftsing. Bau						
Lehrveranstaltung (LV):	Wisser	schaftliches Arb	eiten/Planungsenglisch			
Anbieter:	N.N. Dr. Andrea Kallowski Klas					
Andieter:	N.N., Dr. Andrea Koßlowski-Klee					
Lernziele:	 Erfolgreiche Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit erlernen Ausbau der Informationskompetenz im allgemeinen und der Recherchefähigkeiten im besonderen Steigerung der Sozialkompetenz und insbesondere der Kommunikationsfähigkeit fremdsprachliche Kommunikations- und Handlungsfähigkeit anhand konkreter Praxisbeispiele aus dem Arbeitsleben von Stadtplanern, Architekten und Immobilienwirten vermitteln und trainie 					
Inhalt:	Forma wissensSchriftEffektivErprob Arbeitst	schaftlichen Arbeit tte eines Informati e Nutzung und We	zu Darstellung und Struktur einer t onsprozesses (Bedarf, Recherche, Bewel eiterverarbeitung) ung verschiedener wissenschaftlicher	rtung,		
	Planungsenglisch Aktivierung des Fachvokabulars Englisch Vortragen von Texten sowie Sprechen in (simulierten) Fachgespräch Zusammenfassen von Artikeln sowie Abfassen kurzer Berichte und Beschreibungen englische Grundbegriffe der Stadtplanung und der Architektur syntaktische und stilistische Besonderheiten englischer Fachtexte					
Prüfungsform:	Studien	arbeit mit Kolloqui	ium			
Zulassungsvoraussetzungen:	keine					
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	180					
Vorlesung	30					
Übung	30					
Praktikum						
Seminar						
Exkursion						
Nachbereitung	90					
Prüfungsvorbereitung	30					

Modulnummer:	Modultitel:				Dozentin / Dozent:
B-S 3.5	Stadtforschung: Analyse/				Prof. Hall
	Empirische Sozialforschung				Prof. Dr. Staubach
Studiengang:	Pflicht	tfach	Wahlpflichtfach		
Architektur				Regelsemester:	
Innenarchitektur				SWS:	4
Städtebau	Х			CR: Art der LV:	6 2 V/ 2 Ü
Landschaftsarchitektur				Art der Lv.	2 V/ 2 U
Bauingenieurwesen					
Wirtschaftsing. Bau					
Lehrveranstaltung (L'	V):	Stadtfo	orschung: Analys	e/Empirische Sozia	forschung
Anbieter:		Prof. O	liver Hall, Prof. Dr.	Reiner Staubach	
Lernziele:		unverzi Entwur • Wahrı • Darste darstell • Bezie • Metho Erkenn • Zielge • Kennt	chtbare Vorausset fskonzepten erlern nehmungstechnike ellungsmethoden uen, viel sehen" hung zwischen Anaden zur systematistnissen erlernen erichtete Interpretatinisse über die sozngsstrategien einsch	en nals Voraussetzung nd -arten kennenlerralyse und Planungsaschen Gewinnung volon empirischer Date alwissenschaftlich be	ung von nachhaltigen für Analysen erlernen nen i.S. von "wenig ufgabe kennen lernen n empirischen
Inhalt:		 Wahrnehmungstechniken Bestandserforschung und Bewertung Systematische Entschlüsselung der Stadtschichten (Morphologie, Infrastruktur/ Verkehr, Freiraum) Dichtestudien Potentialflächenanalyse Empirische Sozialforschung Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung Lineare und zirkuläre Untersuchungsstrategien (u.a. Grounded Theory) Methoden empirischer Sozialforschung (Instrumente; statistische Methoden; Grundlagen der Datenerhebung und -analyse) Interpretation und Grenzen der Belastbarkeit empirischer Befunde Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Untersuchungsansätze Kombination unterschiedlicher Erhebungsmethoden (Methodenmix) Praktische Erprobung qualitativer Untersuchungsmethoden an Hand von Fallstudien 			
Prüfungsform:		Studier	narbeit mit Kolloqui	um	
Zulassungsvorausset	keine				
Arbeitsaufwand (h/Se	m.):	180			
Vorlesung	30				
Übung		30			
Praktikum					
Seminar					
Exkursion					

Nachbereitung
Prüfungsvorbereitung

Modulnummer: B-S 3.6		Modultitel: Partizipation: Kommunikation/Moderation			Dozentin / Dozent: Prof. Dr. Hofmann
Studiengang:	Pflich	tfach	Wahlpflichtfach		
Architektur				Regelsemester:	4.
Innenarchitektur				SWS:	4
Städtebau	Х			CR: Art der LV:	6 2 S/ 2 Ü
Landschaftsarchitektur				All del LV. 2	23/20
Bauingenieurwesen					
Wirtschaftsing. Bau					
Lehrveranstaltung (LV): Part		Partiz	ipation: Kommunik	ation/Moderation	
Anbieter: Prof. Dr. Martin Ludw		Dr. Martin Ludwig Ho	fmann		
I arnziala:	Grundmechanismen strate			egischer Kommunika	ation und kommunikative

Lenrveranstattung (Lv):	Partizipation: Kommunikation/Moderation
Anbieter:	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann
Lernziele:	 Grundmechanismen strategischer Kommunikation und kommunikativer Partizipation kennenlernen komplexe Kommunikationsprojekte steuern lernen verschiedene Techniken multimedialer Öffentlichkeitsarbeit und interpersoneller Moderation anwenden lernen
Inhalt:	Kommunikation Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen Grundlagen strategischer Kommunikation sozialpsychologische Grundlagen der Gruppenkommunikation Instrumente und Methoden der kommunikativen Partizipation Grundlagen der Public Relations Strategische Planung Medieneinsatz
	Moderation • Methoden und Techniken der Moderation • Techniken textlicher und visueller Verdichtung • Moderationstechniken • Einführung in Verhandlungstaktik, u.a. Axiome der Spieltheorie
Prüfungsform:	Studienarbeit mit Präsentation
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	180
Vorlesung	
Übung	30
Praktikum	
Seminar	30
Exkursion	
Nachbereitung	90
Prüfungsvorbereitung	30

Modulnummer:	Modultit				Dozentin / Dozent:
B-S 4.1	Projekt	Raum			Prof. Hoelscher
Studiengang:	Dflight	fach	Wahlpflichtfach		Prof.'in Volk
Architektur	Pflichtfach		Wampinchhach	Regelsemester:	1.
Innenarchitektur				SWS:	4
Städtebau	Х				8
Landschaftsarchitektur	,			Art der LV:	4 S
Bauingenieurwesen					
Wirtschaftsing. Bau					
Lehrveranstaltung (L'	V):	Projek	t Raum		
Anbieter:		Prof. M	lartin Hoelscher, Pi	of.'in Kathrin Volk, Pr	of. Dr. Axel Häusler
Lernziele:		Wahri erprobe Frage Situatio Befäh einfach Dynai Techr	nehmung räumlich en und üben estellungen für die onen entwickeln un iigung zur gestalter ien städtebaulicher mik der Teamarbei niken der Präsenta	rischen Umsetzung ur n Entwurfsaufgabe erv t kennenlernen tion in Wort, Gestik ur	ualitäten und Defizite ng stadträumlicher nd Darstellung einer verben und trainieren nd Bild üben
Inhalt:		 Analyse und Bewertung einer einfachen stadträumlichen Situation mit Fotografien, Zeichnungen, Texten und anderen Darstellungsmitteln Recherche und Beschreibung von realisierten Referenzbeispielen Ableitung von Planungszielen und Leitideen Entwicklung und Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze als Skizzen und Arbeitsmodelle auf Grundlage definierter Ziele und Leitidee Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts unter Berücksichtigung einfacher hochbaulicher und freiräumlicher Anforderungen zwei- und dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurf analoge und digitale Werkzeuge zum Planlayout Präsentation der Ergebnisse 			
Prüfungsform:		Studienarbeit mit Präsentation			
Zulassungsvorausset		keine			
Arbeitsaufwand (h/Se	m.):	240	-		
Vorlesung					
Übung					
Praktikum		400			
Seminar		100			
Exkursion		100			
Nachbereitung		120			
Prüfungsvorbereit	ung	20			

Modulnummori	Modultit	ol.				Dozontin / Dozonti
Modulnummer: B-S 4.2			or			Dozentin / Dozent: Prof. Hall
D-3 4.2	Fiojeki	Quartier			Prof. Hoelscher	
Studiengang:	Pflicht	Pflichtfach Wahlpf		1		PTOI. PIOEISCHEI
Architektur	1				egelsemester	: 2.
Innenarchitektur					WS:	4
Städtebau	Х				R:	8
Landschaftsarchitektur				A	rt der LV:	4 S
Bauingenieurwesen						
Wirtschaftsing. Bau						
Lehrveranstaltung (L	V)-	Projek	t Quartier			
Lem veranstartang (L	. •) •	i rojek	r addition			
Anbieter:		Prof. C	liver Hall, Prof. M	artin Ho	oelscher	
Lernziele:		Komp historis und Wi Befäh Gesam Befäh einer k Planun darstel Ausgle Entwi Refer Studier Team	rkungszusammer igung zur Analysitzusammenhang igung zur Konzer Omplexen Planun gsrechtlichen Um lungen/ textlicher ichsmöglichkeiter ckeln und Üben vate, Präsentation projekte trainiere fähigkeit und Prä	und Fredicher, whänge evon räderlange otentwick gs- ode setzung Festser on Darsen, Kritin.	eiraum auf Qua ökonomischer erkennen äumlich definie en cklung und ges er Entwurfsaufg g in Form von tzungen sowie stellungstechn iken und Kolloo	artiersebene als und räumlicher Funktionserten Bereichen im stalterischen Umsetzung gabe erlangen, bis zur Bebauungsplan- Eingriffs-/ iken quien der eigenen steigern.
Inhalt:		geeign Ausei Ableit funkt recherc Entwi und Ar Entwi Quartie zwei- städtet	eten wissenschafnandersetzung mung von Planungsionale Anforderurchieren cklung und Abwäreitsmodelle cklung und Darste	dichen it städti szielen igen for gung ur ellung e varstellu nale Da und ge	und graphischeischen Raume und Leitideen mulieren und nterschiedliche eines städtebatung Bauplanurarstellungsmög	igenschaften städtebauliche Beispiele er Szenarien als Skizzen ulichen Konzepts auf ngsrechtlicher Aspekte glichkeiten im
Prüfungsform:		Studienarbeit mit Präsentation				
Zulassungsvorausse	tzungen:	ngen: keine				
Arbeitsaufwand (h/Se	em.):	240				
Vorlesung						
Übung						
Praktikum						
Seminar		100				
Exkursion						
Nachbereitung		120				
Prüfungsvorberei	tung	20				

Madulaumanau	Madulata	al.			Dozontin / Dozonti
Modulnummer: B-S 4.3	Modultitel: Projekt Stadt				Dozentin / Dozent:
D-S 4.3	Projekt	Staut			Prof. Hoelscher Prof. Hall
Ctudiongong	Dflicht	foob	Wahlafiahtfaah		FIOI. Hall
Studiengang:	Pflichtfach		Wahlpflichtfach	Pagalcamactary	2
Architektur				Regelsemester: SWS:	3. 4
Innenarchitektur	V			CR:	8
Städtebau Landschaftsarchitektur	Х			Art der LV:	4 S
Bauingenieurwesen Wirtschaftsing. Bau					
Lehrveranstaltung (L'	V):	Projekt	Stadt		
Anbieter:		Prof. M	artin Hoelscher, Pr	of. Oliver Hall	
Lernziele:		Kriteri stadträr Befäh einer kor Planundarstell Differo Entwur Differo	en für die Analyse umlichen Situation igung zur Konzeptomplexen Planungsgsrechtlichen Umsungen und textlichenzierte Darstellungsaufgaben entwickenzierte Techniken	und Bewertung einer entwickeln und anwe entwicklung und gestas- oder Entwurfsaufgatzung in Form von Ber Festsetzungen gstechniken für städtateln und trainieren der Präsentation in V	nden alterischen Umsetzung abe erlangen, bis zur ebauungsplan-ebauliche Planungs- und
Inhalt:		 Gestalterische Qualität in bebauten und nicht bebauten Räumer Nutzungen, funktionale und technische Determinanten von Stadt Analyse und Bewertung einer komplexen stadträumlichen Situat geeigneten wissenschaftlichen und graphischen Werkzeugen Ableitung von Planungszielen und Leitideen Entwicklung und Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze a Skizzen und Arbeitsmodelle auf Grundlage definierter Ziele und L Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts unter Berücksichtig heterogener und widersprüchlicher Anforderungen an den Raum zwei- und dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten in der Stadtplanung und im städtebaulichen Entwurf sowie Darstellung Bauplanungsrechtlicher Aspekte Präsentation der Ergebnisse 			
Prüfungsform:		Studier	narbeit mit Präsenta	ation	
Zulassungsvorausse	tzungen: keine				
Arbeitsaufwand (h/Se	em.): 240				
Vorlesung					
Übung					
Praktikum					
Seminar		100			
Exkursion					
Nachbereitung		120			
Prüfungsvorbereit	ung	20			

BA - dada	NA111*1				D! / D!	
Modulnummer:	Modultitel:				Dozentin / Dozent:	
B-S 4.4	Projekt Landscha		chaft		Prof.'in Volk	
O : "	D(!: 1.1/. 1		1147 1 1 411 1 14	<u> </u>	Prof. Hoelscher	
Studiengang:	Pflichtfach		Wahlpflichtfach		- 4	
Architektur				Regelsemester SWS:	: 4. 4	
Innenarchitektur				CR:	8	
Städtebau	Х			Art der LV:	4 S	
Landschaftsarchitektur						
Bauingenieurwesen						
Wirtschaftsing. Bau		•				
Lehrveranstaltung (L\	V):	Projek	t Landschaft			
Anbieter:		Prof.'in	Kathrin Volk, Prof.	Martin Hoelscher		
Lernziele:		Freirau Befäh Kontex Lands dem Ri geeig urbane Kenni Komp gesells Wirkun Darst trainier	implanung erarbeiti nigung zum Entwer t erlangen schaftsarchitektur a aum verstehen lern nete Lösungsstrate Fragestellungen e tnisse über speziell tnisse zu Eingriffs- plexität von Stadt un chaftliches, ökonor gsgefüge erkenner ellungs- und Visual en	fen von Freiräumen, als gesellschaftliche A egien und Handlungs rarbeiten le Themen der Land Ausgleichsmöglichk nd Landschaft als his misches und räumlic n lisierungsformen der	besonders im städtischen Auseinandersetzung mit sansätze für komplexe schaftsarchitektur erlangen eiten vertiefen storisches, hes Funktions- und Landschaftsarchitektur	
		 Lösung komplexer Planungsaufgaben der Landschaftarchitektur Präsentation, Kommunikation und Diskussion aktueller Tendenzer Entwurfsideen der Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Kont und Maßstäben von Stadt und Landschaft Kritisches Hinterfragen von Planungszielen und -ansätzen interdisziplinäre Beurteilung von anstehenden Aufgaben bis zu landschaftsrechtlichen Aspekten von Eingriffs- Ausgleichsregelunge Darstellung, Vermittlung und Kommunikation unterschiedlicher Sichtweisen auf Landschaft 				
Prüfungsform:		Studienarbeit mit Präsentation				
Zulassungsvorausset	zungen:	keine				
Arbeitsaufwand (h/Se	m.):	240				
Vorlesung						
Übung						
Praktikum						
Seminar		100				
Exkursion						
Nachbereitung		120				
Prüfungsvorbereit	ung	20				

Modulnummer:	Modultitel:				Dozentin / Dozent:		
B-S P 1.1	Stegreif Stadt				alle		
Studiengang:	Pflicht	tfach	Wahlpflichtfach		<u>. L</u>		
Architektur				Regelsemester:			
Innenarchitektur				SWS:	3		
Städtebau			Х	CR: Art der LV:	8 3 S		
Landschaftsarchitektur				AIT GEI LV.	3 3		
Bauingenieurwesen							
Wirtschaftsing. Bau							
Lehrveranstaltung (L'	V):	Stegre	if Stadt				
Anbieter:		Hochso	chullehrer aus den F	Bs 1 und 9, externe	Lehrbeauftragte		
Lernziele:	wet • Vi • Er • Er • Prä • Be		 Selbständige Konzeptentwicklung und entwurfliche Umsetzung unter wettbewerbsähnlichen Bedingungen trainieren Vielfalt städtebaulicher Aufgabenstellungen erfahren Entwurfsroutine für kleine städtebauliche Planungsaufgaben erlangen Entwicklung angemessener und akzentuierender Darstellungs- und Präsentationstechniken üben Bearbeitung von mindestens 2 städtebaulichen und einer freiraumplanerischen Aufgabe in jeweils maximal 2 Wochen 				
Inhalt (Auswahl):		 einfacher architektonischer Entwurf im städtebaulichen Maßstab städtebaulicher Entwurf im Bestand Stadtrandsituationen kleiner Siedlungsentwurf kleiner Landschaftsentwurf temporäres Nutzungskonzept für Gebäude oder Freiräume Platz- oder Straßenraumgestaltung freiraumplanerischer Entwurf für Park, Friedhof, Kleingartenanlage o. Sport- und Freizeitanlagen Entwicklung von Stadtmobiliar Kunst und Installationen im öffentlichen Raum Strategien für Corporate Design oder Stadtmarketing 			er Freiräume of, Kleingartenanlage o.ä.		
Prüfungsform:	Studienarbeit mit Präsentation						
Zulassungsvorausse	tzungen:	keine					
Arbeitsaufwand (h/Se	m.):	240					
Vorlesung							
Übung							

Praktikum Seminar

Exkursion

Nachbereitung Prüfungsvorbereitung 60

Modulnummer:	Modultit	_			Dozentin / Dozent:		
B-S P 1.2	Stegreif Landschaft				alle		
Studiengang:	Pflicht	tfach	Wahlpflichtfach				
Architektur				Regelsemester:	5.		
Innenarchitektur				SWS:	3		
Städtebau			Х	CR: Art der LV:	8 3 S		
Landschaftsarchitektur				Alt del LV.	33		
Bauingenieurwesen							
Wirtschaftsing. Bau							
Lehrveranstaltung (L	V):	Stegre	if Landschaft				
Anbieter:		Hochso	chullehrer aus den F	Bs 1 und 9, externe	Lehrbeauftragte		
Lernziele:	wett • Vie • En Plar • En Präs • Be		 Selbständige Konzeptentwicklung und entwurfliche Umsetzung unter wettbewerbsähnlichen Bedingungen trainieren Vielfalt städtebaulicher Aufgabenstellungen erfahren Entwurfsroutine für kleine landschaftsarchitektonische Planungsaufgaben erlangen Entwicklung angemessener und akzentuierender Darstellungs- und Präsentationstechniken üben Bearbeitung von mindestens 2 freiraumplanerischen und einer städtebaulichen Aufgabe in jeweils maximal 2 Wochen 				
Inhalt (Auswahl):		 einfacher freiraumplanerischer Entwurf im städtebaulichen Maßstab städtebaulicher Entwurf im Bestand Stadtrandsituationen kleiner Siedlungsentwurf kleiner Landschaftsentwurf temporäres Nutzungskonzept für Gebäude oder Freiräume Platz- oder Straßenraumgestaltung freiraumplanerischer Entwurf für Park, Friedhof, Kleingartenanlage o. Sport- und Freizeitanlagen Entwicklung von Stadtmobiliar Kunst und Installationen im öffentlichen Raum Strategien für Corporate Design oder Stadtmarketing 			er Freiräume of, Kleingartenanlage o.ä.		
Prüfungsform:	Studienarbeit mit Präsentation						
Zulassungsvorausse	tzungen:	keine					
Arbeitsaufwand (h/Se	m.):	240					
Vorlesung	-						
Übung							

Praktikum Seminar

Exkursion

Nachbereitung Prüfungsvorbereitung 60

Modulnummer: B-S P 2.2	Modultit Integrie		ojekt StadtLand:	schaft	Dozentin / Dozent: Prof. Hall
B 0 1 2.2	Intogrio	110011	ojoni Oladizariai	bonan	Prof.'in Volk
Studiengang:	Pflich	Pflichtfach Wahlpflichtfach			
Architektur		11000	Regelsemester:	6.	
Innenarchitektur				SWS:	4
Städtebau			X	CR:	8
Landschaftsarchitektur				Art der LV:	4 S
Bauingenieurwesen					
Wirtschaftsing. Bau					
Lehrveranstaltung (L'	V):	Integri	ertes Projekt Stadi	tLandschaft	
Anbieter:		Prof. C		athrin Volk, Prof. Dr.	Axel Häusler, externer
		 Aufga Analys Zusa Ansprü Städt trainier Umse 	abenspezifische städe- und Bewertungsi mmenhänge und Wi ichen an den Raum ebauliche Konzepte en	nstrumente entwickel idersprüche zwischer erkennen und bewer ntwicklung in einem k estalterische, instrum	schaftsarchitektonische n und anwenden n unterschiedlichen ten komplexen Zielsystemen
Inhalt:		und Ins - Analy - Ableit - Szen: - Bewe Konzep - Erarb begrün - geeig sinnvol - Hand - Komr Akteurs	strumenten rse und Bewertung s rung von Planungsz rung von Planungsz rung der Szenarier otansätze eitung eines integrie dete und konfliktarn nete zwei- und dreid ler Teilaspekte oder	statistischer und emp ielen und Leitideen f Grundlage der Date n, Entwicklung und Ab erten Konzepts für die ne Abwägung konkur dimensionale Darstell r Teilräume Imsetzungsstrategie steiligungskonzept für	n, Ziele und Leitideen owägung möglicher e StadtLandschaft als rierender Anforderungen ung des Konzepts und
Prüfungsform:		Studienarbeit mit Präsentation			
Zulassungsvorausset	tzungen:	keine			
Arbeitsaufwand (h/Se	m.):	240			
Vorlesung	,	-			
Ühung					

Übung Praktikum Seminar

Exkursion

Nachbereitung Prüfungsvorbereitung 60

Modulnummer:	Modultitel: Bachelorarbe mit Kolloquiu	it und dazugehör m	Dozentin / Dozent: alle	
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach		
Architektur			6.	
Innenarchitektur			SWS:	00
Städtebau	Х		CR: Art der LV:	2x8 Ü
Landschaftsarchitektur			AIT UEI LV.	0
Bauingenieurwesen				
Wirtschaftsing. Bau				

Lehrveranstaltung (LV):	Bachel	orarbeit und dazı	ugehörige Präsentation mit Kolloquium				
Anbieter:	alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer						
Lernziele:	 Nachweis der Fähigkeit zur wissenschaftlichen, gestalterischen oder künstlerischen Bearbeitung einer städtebaulichen oder planerischen Aufgabe erbringen Prinzipien und Methoden wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeit selbständig und zielorientiert anwenden theoretische und methodische Kenntnisse aus den Wissens- und Anwendungsgebieten in Städtebau und Stadtplanung belegen Lösungen problemorientiert und nachvollziehbar darstellen und präsentieren inter- und transdisziplinäre Bezüge des Themas im wissenschaftlichen Diskurs vertreten 						
Inhalt:	Bachelorarbeit: • vertiefte wissenschaftliche und/oder entwurfliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der im Studiengang gelehrten Module dazugehörige Präsentation mit Kolloquium: • Entwicklung eines dem Thema angemessenen Darstellungs- und Präsentationskonzepts • Erarbeitung der Darstellungs- und Präsentationsunterlagen • hochschulöffentliche Präsentation der Bachelorarbeit, im Anschluss Kolloquium						
Prüfungsform:	Bachelorarbeit und dazugehörige Präsentation mit Kolloquium						
Zulassungsvoraussetzungen:	Wahlpflichtprojekt "Integriertes Projekt" und sämtliche weiteren studienbegleitenden Prüfungen bis auf die Prüfungen im Fach "Praxisbeispiele Stadtlandschaft" und zwei weiteren Fächer müssen bestanden sein.						
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	480						
Vorlesung							
Übung	240						
Praktikum							
Seminar							
Exkursion							
Nachbereitung							
Prüfungsvorbereitung	240						